

# nord volley 6/2008

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

## Inhalt

Seite

### **Verbandsarbeit**

- Mitgliederwesen 2
- Ehrungen/Auszeichnungen/Vereinsjubiläen 2

### **Wettkampfgeschehen**

- Mit einem Paukenschlag gestartet – 1.VC Stralsund/Damen 2
- Höhen und Tiefen bei Neustart in der 1.BL der Damen 3
- 2.Bundesliga Damen und Herren 3
- Aktuelles aus den Ligen..... 4
- Verbandspokal – Abschluss 2007/08 7
- Ostseeperlen auf dem Titelblatt – SV Warnemünde/Damen 8

### **Breiten – u. Freizeitsport**

- Wichtiger Termin für Mixed-Teams 9
- Die Westmecklenburgischen Mixed-Spielrunden 10
- „Icebreaker“ auf Platz 3 beim BFS-Cup 2008 10
- Ausschreibung LM Senioren/innen 2009 12
- Pokal der „Alten Trebelsäcke“ 13

### **Aus – u. Fortbildung**

- Trainerlehrgang erfolgreich durchgeführt 13
- Lizenzverlängerung im Dezember möglich 13

### **Infos... Infos... Infos.. Infos.....**

- Volleyballnationalmannschaft der Behinderten zur WM 14

### **Präsidium und Amtsträger des VMV**

16

---

### **Mittelhefter: Die roten Jugendseiten**

- Einladung Jugend-Vollversammlung 2009 1
- Einladung Fortbildung für NW-Trainer 2
- Ergebnisse LM u. LP 2008/2009 3
- Hinweis des RJA für NDM U13 4
- Hinweis der VJMV für U14 Pokal u. Meisterschaft) 4

### **Impressum:**

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)  
 Redaktion: Burkhard Wiebe, Wolfgang Schmidt VMV-Geschäftsstelle  
 Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: siehe Seite 2  
 Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200  
 Redaktionsschluss: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.  
 Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich  
 Photos Titelseite: Wolfgang Groß (2) [www.sport-rostock.de](http://www.sport-rostock.de); Fam.Bock; J.Thiel  
 Layout Titelseite: Frank Wehnert [www.dixneuf.org/mpc](http://www.dixneuf.org/mpc)  
 Teilfertigung/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

## Wettkampfgeschehen

### Mit einem Paukenschlag gestartet

#### 1.VC Stralsund - Damen

Selbstbewusst starteten die Volleyballerinnen vom 1. VC Stralsund in ihre erste Liga-Saison. Als Aufsteiger in die 2. Bundesliga der Frauen gelang ihnen mit einem 3:1-Sieg über den TSV Bayer 04 Leverkusen der erste Paukenschlag. Das Abenteuer Bundesliga setzten sie fort mit einem 3:2-Erfolg über den Favoriten in dieser Klasse, den USC Münster II. Das sorgte für ein heftiges Aufsehen unter den Mitkonkurrenten. Doch dann folgten fünf Niederlagen in Folge: 0:3 gegen 1. VC Parchim, 1:3 gegen SCU Emlichheim, 0:3 gegen SC Potsdam, 0:3 gegen NA. Hamburg II und 1:3 gegen Iserlohn Panthers. Erst am 9.11 verschaffte sich die Mannschaft mit ihrem Trainer Andre Thiel wieder etwas Luft mit einem 3:1-Sieg über den VC Allbau Essen. Dieser allerdings rangiert als Vorletzter in der aktuellen Tabelle. Dennoch ist Stralsund auf einem guten Weg, sein neues Terrain in der 2. Liga zu verteidigen. Und das in der neuen Vogelsang-Halle und vor einem begeisterungsfähigen Publikum. Alles in allem halten die Stralsunder Anschluss an das Mittelfeld. Das ist für einen Ligadebütanten schon der eigentliche Erfolg und für die Region Stralsund eine gute Werbebotschaft für den Volleyballsport. Übrigens nehmen in dieser Saison vier Damen-Mannschaften des VC Stralsund am aktiven Spielbetrieb des Landesvolleyballverbandes teil.

1.VC Stralsund im Netz:  
[www.vc-stralsund.de](http://www.vc-stralsund.de)

## Verbandsarbeit

### Mitgliederwesen – Übersicht 2008 -

#### - Neuaufnahmen VMV 2008

Verein	V-Nr.	Kreis	Bemerkungen
VSC Boltenhagen	582668	NWM	Mitglied seit 01.03.2008

#### - Erlöschen der Mitgliedschaft VMV 2008

Verein	VNr.	Kreis	Bemerkungen
ISG Nordk. Güstrow		NWM	zum 30.06.2008
Strasburger SV		Ueck.Ra	zum 30.06.2008
TSG Gadebusch		NWM	zum 30.06.2008
SV Christh. Ue.münde		Ueck.Ra	zum 30.06.2008
Rechliner VV		Müritz	zum 30.06.2008
Velgaster SV		NVP	zum 31.12.2008
SV Motor Barth		NVP	zum 31.12.2008

### Ehrungen/Auszeichnungen

#### Vereinsjubiläen 2008

- 80-jähriges Vereinsjubiläum - Tribseeser SV**
- 60-jähriges Vereinsjubiläum - SV Eintracht Ahlbeck**
- 45-jähriges Vereinsjubiläum - VBV Mönkebude**
- 45-jähriges Vereinsjubiläum - SV Warnemünde**

Das Präsidium und der Vorstand des VMV gratulieren diesen Vereinen nochmals ganz herzlich zu ihren Jubiläen und wünschen weiterhin viel Erfolg bei der täglichen Vereinsarbeit.

Im Rahmen der Feierlichkeiten der einzelnen Vereine wurden nachfolgende Sportfreunde/innen ausgezeichnet:

#### **Ehrennadel des VMV in Silber**

- Jens Schober SV Eintracht Ahlbeck
- Ralf Heiden SV Eintracht Ahlbeck
- Gerhard Heiden SV Eintracht Ahlbeck
- Thomas Endrusch SV Eintracht Ahlbeck
- Klaus Hielscher SV Warnemünde
- Jutta Dähnel SV Warnemünde
- Klaus-Dieter Koch SV Warnemünde
- Nils Freiherr SV Warnemünde

#### **Ehrennadel des VMV in Bronze**

- Steffen Bartsch Tribseeser SV v. 1928
- Robert Neidel SV Eintracht Ahlbeck
- Jens Weishaupt SV Eintracht Ahlbeck
- Helmut Nikolaus SV Warnemünde

## Höhen und Tiefen beim Neustart in die 1.BL der Damen 2008-09



Mit Saisonbeginn vollzogen die Erstliga-Volleyballerinnen des Schweriner SC einen Neustart am Netz. Auf der Trainerbank sitzt das neue Dreiergespann Edwin Benne (Cheftrainer), Sebastian Porath

(Co-Trainer) und Michael Döring (Athletik-Trainer). Und auf dem Spielfeld bewegen sich viele neue Gesichter, darunter die beiden Brasilianerinnen Lousiane Souza (Außenangriff) und Ivna Lacerda Sampaio (Zuspiel), sowie Maja Pachale (Außenangriff), die zuletzt für die Roten Raben aus Vilsbiburg gespielt hatte. Zum neuen Mannschaftskapitän wurde Angreiferin Julia Retzlaff gewählt. Sie löste Kathleen Weiß ab, die jetzt in Holland spielt. Nach dem Motto, neue Besen kehren gut, stürzte sich das Team in das Abenteuer Bundesliga und Bundespokal. Die ersten drei Liga-Spiele gegen Alemannia Aachen (3:0), VCO Berlin (3:1) und Fighting Kangaroos Chemnitz (3:0) waren für den SSC Pflichtsiege. Dann aber am 4. Spieltag kam die Ernüchterung. In heimischer Halle trat die verjüngte Schweriner Mannschaft gegen den Dresdner SC an und wirkte dabei über weite Strecken des Spiels wahrnehmbar hilflos. Nach dieser Partie rutschte der SSC mit 6:2 Punkten auf Tabellenplatz 5 ab. Die Mitkonkurrenten um die Meisterschaft, NA. Hamburg, der Dresdner SC und der VfB Suhl behielten auch nach dem 4. Spieltag ihre weiße Weste. Dies alles deutet darauf hin, dass im Verlauf der Saison mit vielen Überraschungen zu rechnen ist. Eine davon erlebten wir ebenfalls am 4. Spieltag durch den 3:2-Erfolg des Zurich Teams VC Olympia Berlin über den deutschen Meister Rote Raben Vilsbiburg. Übrigens wurde der Tiebreak bis zum Stande von 25:23 ausgespielt, der bisher höchste der Saison. Nach dem Dresden-Spiel hat der SSC weitere harte Brocken vor sich: Vilsbiburg, Suhl, Leverkusen und Wiesbaden. Dass die Schweriner Mädels steigerungsfähig sind, haben sie in der Vergangenheit oft bewiesen. Auch Trainer Edwin Benne ist vom spielerischen und kämpferischen Potential der Mannschaft überzeugt. Pokalfinale und Platz eins bis drei in der Meisterschaft bleiben daher das Ziel für diese Saison. Sieger unter den 14 Mannschaften wird am Ende diejenige sein, auch das ist neu, die nach der Hin- und Rückrunde auf Platz 1 der Tabelle steht.

**Wolfgang Schmidt**

Webadressen:

Schweriner SC - [www.schweriner-sc.com](http://www.schweriner-sc.com)  
1.VC Parchim - [www.vcparchim.de](http://www.vcparchim.de)  
SV Warnemünde - [www.svwarnemuende.de](http://www.svwarnemuende.de)

## 2. Bundesliga Nord Damen und Herren

### Parchim bleibt dran an der Spitze

Für die Volleyballerinnen des 1. VC Parchim begann die Saison in der 2. Bundesliga Nord bereits am 20.9.2008. Der TSV Rudow Berlin wurde mit 3:2 bezwungen. Erfolgreich bestritten die Schützlinge von Trainer Michael Lehmann auch die nächsten drei Begegnungen gegen den VfL Oythe (3:1), den 1. VC Stralsund (3:0) und Iserlohn Panthers (3:0). Erst der Tabellenführer USC Münster II versetzte den Parchimer Mädels mit einem 3:0-Sieg einen Dämpfer. Aber das Team erholte sich schnell wieder. Der nächste Gegner hieß SCU Emlichheim. Nach 5 Sätzen und gespielten 110 Minuten stand es 3:2 für Parchim. Obwohl die Spiele der Parchimer Mädels Volleyball zum Anschauen bieten, ist die Sporthalle Am Fischerdamm leider sehr schwach besetzt. Nach sechs Spielen ist klar: Parchim bleibt dran an der Spitze, die im Moment vom SC Potsdam und dem USC Münster II angeführt wird. Saisonstart für die Männer der 2. Bundesliga Nord war der 13.9.08. Der SV Warnemünde bestritt sein erstes Spiel am 14. 9. auswärts beim TSG Schöneiche und verlor 1:3. Nach neun Spielen rangiert Warnemünde auf dem 9. Tabellenplatz. Drei Siege und sechs Niederlagen sind die etwas magere Ausbeute. Schwere Spiele gegen schwierige Gegner stehen noch bevor, u.a. gegen den USC Braunschweig am 6. Dezember.


# Aktuelles aus den Ligen.....

Ergebnisse und Tabellen auf der **VMV-Hompage** [www.vmv24.de](http://www.vmv24.de) und auch auf der **Internetseite** [www.volley.de](http://www.volley.de), unter der alle Ansetzungen und Ergebnisse der 1. und 2. Bundesligen und der Regionalligen sowie die Ergebnisse der zentralen Ligen der Landesverbände (D/H) abrufbar sind.

1. Bundesliga DAMEN				1. Bundesliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	NA. Hamburg	10:0	15:1	1	VfB Friedrichshafen	10:2	17:6
2	VfB Suhl	10:0	15:3	2	Moerser SC	10:2	16:8
3	Dresdner SC	10:0	15:4	3	A10 Netzhoppers KW	10:4	18:9
4	Rote Raben Vilsbiburg	8:2	14:4	4	Generali Haching	8:4	15:7
5	Köpenicker SC	8:2	12:9	5	SCC Berlin	8:4	14:8
6	TSV Bayer Leverkusen	6:4	11:9	6	SG Eschenb. Eltmann	8:6	16:12
7	<b>Schweriner SC</b>	<b>6:4</b>	<b>9:7</b>	7	VC Bad Dürrenb./Sparg.	6:6	12:10
8	1.VC Wiesbaden	6:4	10:10	8	VC Leipzig	6:6	11:12
9	Zurich Team VCO Berlin	6:6	11:11	9	evivo Düren	6:6	10:12
10	Allianz Volley Stuttgart	2:8	8:12	10	EnBW TV Rottenburg	6:8	12:15
11	Alemannia Achen	0:8	1:12	11	Wuppertal TITANS	2:10	7:16
12	Allgäu Team Sonthofen	0:10	4:15	12	Zurich Team VCO Berlin	2:12	3:10
13	Fight. Kang. Chemnitz	0:10	3:15	13	TSV Giesen / Hildesheim	0:12	2:18
14	USC Münster	0:12	5:18				
2. Bundesliga DAMEN Nord				2. Bundesliga HERREN Nord			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SC Potsdam	12:0	18:3	1	Berliner TSC	12:0	18:5
2	USC Münster II	12:6	20:11	2	USC Braunschweig	12:2	20:11
3	<b>1.VC Parchim</b>	<b>10:2</b>	<b>15:8</b>	3	RWE Rhein-Ruhr Volley	12:4	22:9
4	NA. Hamburg II	10:4	16:9	4	1. FC Windeck	10:4	18:10
5	Iserlohn Panthers	8:8	13:7	5	TSGL Schöneiche	8:4	15:10
6	TSV Ba. Leverkusen II	6:6	11:15	6	VV Humann Essen	8:4	13:9
7	TSV Rudow Berlin	6:8	14:13	7	FT Adler Kiel	8:6	15:13
8	SCU Emlichheim	6:8	13:13	8	DJK Delbrück	6:6	13:13
9	1.VC Norderstedt	6:10	12:15	9	<b>SV Warnemünde</b>	<b>6:12</b>	<b>10:21</b>
10	<b>1.VC Stralsund</b>	<b>6:10</b>	<b>11:19</b>	10	Eimsbütteler TV	4:10	13:17
11	VC Allbau Essen	2:12	10:18	11	SSF Fortuna Bonn	4:12	10:20
12	VfL Oythe	2:12	6:18	12	VCB Tecklenburger Land	0:12	7:18
				13	VI Frankfurt	0:14	3:21
Regionalliga DAMEN				Regionalliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	VG WiWa Hamburg	8:2	14:6	1	Eimsbütteler TV	10:0	15:3
2	FT Adler Kiel	8:2	13:6	2	Oststeinbeker SV	8:2	13:5
3	<b>SV Warnemünde</b>	<b>6:2</b>	<b>10:5</b>	3	1.VC Norderstedt	6:4	12:7
4	<b>SVF Neustadt-Glewe</b>	<b>6:2</b>	<b>9:4</b>	4	VG Elmshorn	6:4	11:7
5	Wiker SV Kiel	4:4	8:7	5	VG WiWa Hamburg	6:4	11:7
6	Eimsbütteler TV	4:4	7:8	6	TSV Kronshagen	4:6	10:11
7	Kieler TV	4:6	7:11	7	<b>TSV Graal-Müritz</b>	<b>4:6</b>	<b>7:11</b>
8	<b>PSV Neustrelitz</b>	<b>0:8</b>	<b>1:12</b>	8	<b>SVF Neustadt-Glewe</b>	<b>2:8</b>	<b>5:12</b>
9	CVJM Hamburg	0:10	5:15	9	VC Eimsbüttel	2:8	4:14
				10	TG Rangenberg Lübeck	2:8	3:14
Verbandsliga DAMEN				Verbandsliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	1.VC Parchim II	12:0	18:3	1	ESV Turbine Greifswald	8:0	12:0
2	HSG Uni Rostock	12:0	18:8	2	FS Wesenberg	6:2	9:4
3	SV Warnemünde II	4:4	8:8	3	Volley Tigers Ludwigslust	6:6	12:10
4	SC Neubrandenburg	4:4	6:9	4	TSV Grün-Weiß Rostock	6:6	10:14
5	MSV Pampow	4:8	12:12	5	ESV Turbine Greifswald II	6:6	9:13
6	1.VC Stralsund II	4:8	10:13	6	ASV Grün-Weiß Wismar	4:4	9:8
7	HSG Uni Greifswald	2:6	6:11	7	Schweriner SC I	4:4	8:7
8	SV Hagenow	0:4	0:6	8	SV Warnemünde II	2:6	5:11
9	Schweriner SC II	0:8	4:12	9	SV Einh. Ueckermünde	0:8	5:12

Landesliga DAMEN				Landesliga HERREN			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	Grimmener SV	12:0	18:0	1	HSG Uni Rostock	8:0	12:3
2	SV Putbus	12:0	18:3	2	HSG Uni Greifswald	4:0	6:4
3	Bad Doberaner SV	6:6	11:12	3	Bad Doberaner SV	2:2	5:3
4	ESV Turbine Greifswald	4:4	8:7	4	SV Eintracht Ahlbeck	2:2	5:5
5	HSG Uni Greifswald II	4:4	6:8	5	TSV Empor Torgelow	2:2	3:5
6	Blau-Weiß 92 Torgelow	4:8	8:14	6	ESV Turb. GreifswaldIII	0:4	3:6
7	VSV 06 Schwerin	4:8	7:13	7	Grimmener SV	0:8	4:12
8	PSV Neustrelitz II	2:6	5:9				
9	SV Warnow 90 Rostock	0:12	3:18				
Bezirksliga DAMEN Ost				Bezirksliga HERREN Ost			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SV Hafen Rostock	8 :0	12 :3	1	VfL Grün-Gold Güstrow	8:0	12:3
2	SC Neubrandenburg II	4:4	7:6	2	TSG Zingst	6:2	11:4
3	ESV Turb. Greifswald II	4:4	6:9	3	SV 47 Rövershagen	6:2	11:4
4	1.VC Stralsund III	2:2	5:3	4	HSV Neubrandenburg	6:2	9:6
5	HSG Uni Rostock III	0:0	0:0	5	1.VC Stralsund II	4:4	9:9
6	HSG Uni Rostock II	0:0	0:0	6	SV Warnow 90 HRO	2:6	5:10
7	HSG Uni Greifswals III	0:8	3:12	7	SV Putbus	2:6	4:9
				8	SV BW OS Rib.-Damg.	2:6	5:11
				9	HSG Uni Greifswald II	0:8	2:12
Bezirksliga DAMEN West				Bezirksliga HERREN West			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SG Pädagogik Wismar	10:2	16:7	1	SG Gut Rostock	8:0	12:2
2	TSG Warin	8:0	12:1	2	1.VC Parchim II	6:2	11:4
3	1.VC Parchim III	4:4	10:7	3	Kühlungsborner VV 95	6:2	10:6
4	Schweriner SC III	4:4	7:6	4	ESV Turbine Rostock	6:2	9:8
5	Bad Doberaner SV II	4:8	6:15	5	SV Warnemünde III	2:6	6:9
6	SV Hagenow II	0:12	3:18	6	Volley Tigers Ludwigslust	2:6	6:10
				7	Schweriner SC II	0:4	2:6
				8	HSG Uni Rostock II	0:4	1:6
				9	SV Hagenow	0:4	0:6
Bezirksklasse DAMEN Nord				Bezirksklasse HERREN Nord			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SV Warnemünde III	8:0	12:0	1	TSV Graal-Müritz II	4:0	6:0
2	MSV Malchow 90	4:4	7:6	2	SV NW Rostock	2:2	3:3
3	SV Warnow 90 HRO III	2:2	3:3	3	HSG Uni Rostock III	0:0	0:0
4	SV 47 Rövershagen	2:6	3:10	4	ISV Rostock	0:0	0:0
5	SV Warnemünde IV	0:4	0:6	5	SV Warnemünde IV	0:4	0:6
Bezirksklasse DAMEN West				Bezirksklasse HERREN Ost			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	SV Teutonia Rastow	8:2	12:4	1	VfL Bad Sülze	4:0	6:0
2	MSV Pampow II	8:4	14:6	2	VV Gryps Greifswald	4:4	8:9
3	Banzkower SV	4:2	7:6	3	PSV Stralsund	4:4	7:8
4	SV Dassow 24	0:4	0:6	4	ESV Lok Stralsund	0:4	2:6
5	SV BW Grevesmühlen	0:8	1:12				

Bezirksklasse DAMEN Ost				Bezirksklasse HERREN Süd			
					Sätze	Sätze	
1	SV Einh. Ueckermünde	8:0	12:1	1	FS Wesenberg II	8:0	11:5
2	SV GW Ferdinandshof	6:2	9:7	2	SG JC Alte Fw Waren	6:2	10:6
3	Sport live Stralsund	6:6	12:12	3	MSV Malchow	4:4	8:8
4	Grimmener SV II	2:6	5:10	4	SKV Müritz	2:2	3:5
5	PSV Neustrelitz III	0:8	4:12	5	SV Gievitz	2:6	8:9
				6	SV Hoppenrade	2:6	6:8
				7	Stavenhagener SV	0:4	1:6

DER VMV SPIEL MIT:				Bezirksklasse HERREN West			
						Sätze	Sätze
				1	Bad Doberaner SV II	4:0	6:3
2	SV BW Grevesmühlen	4:4	8:9				
3	ASV GW Wismar	2:2	5:3				
4	VfL Schwerin	2:4	6:7				
5	SV Einheit Schwerin	2:4	4:7				

**VERBANDSPOKAL 2008 – Abschluss Pokalzyklus 2007/2008**

**Damen**

1. SVF Neustadt-Glewe – 1.VC Stralsund 2 : 0 ( 22,23 )
2. SV Warnemünde – PSV Neustrelitz 2 : 0 ( 18,12 )

**Spiel um Platz 3**

- 1.VC Stralsund – PSV Neustrelitz 2 : 0 ( 18,17 )

**Spiel um Platz 1**

- SVF Neustadt-Glewe – SV Warnemünde 3 : 0 ( 11,24,12 )

**1. SVF Neustadt-Glewe Teilnehmer am Regionalpokal ( 2.11. Stralsund )**

2. SV Warnemünde
3. 1.VC Stralsund Gastgeber Regionalpokal
4. PSV Neustrelitz

**Herren**

1. SV Warnemünde – ESV Turbine Greifswald 2 : 1 ( -13,21,9 )
2. TSV Graal-Müritz – SV Einheit Ueckermünde 2 : 0 ( 18,20 )

**Spiel um Platz 3**

- Turbine Greifswald – Einheit Ueckermünde 2 : 0 ( 23,17 )

**Spiel um Platz 1**

- TSV Graal-Müritz – SV Warnemünde 3 : 2 ( -23,29,15,-21,13 )

**1. TSV Graal-Müritz Teilnehmer am Regionalpokal ( 2.11. Kiel )**

2. SV Warnemünde
3. Turbine Greifswald
4. SV Einheit Ueckermünde



## **„Ostseeperlen“ auf dem Titelblatt**



Im Norden Deutschlands sind sie kein unbeschriebenes Blatt mehr. Nur im eigenen Mitteilungsblatt „nord volley“ (Heft 5/08) des Volleyballverbandes tauchten sie nicht auf. Hier wurden die zentral spielenden Mannschaften des VMV für die Saison 08/09 kurz vorgestellt. Die Frauen-Mannschaft des SV Warnemünde, die in der Regionalliga Nord spielt, fehlte. Die Damen fühlten sich brüskiert. „Habt ihr uns schon wieder vergessen?“ Asche aufs Haupt: Es tut uns leid. Doch wir versprachen Wiedergutmachung. Und so kamen die Warnemünder Mädels aufs Titelblatt dieser Ausgabe des „nord volley“.

Es sind aber vor allem die Leistungen in der laufenden Saison, die die Auswahl des Titelfotos erleichterten. Der SV Warnemünde schwimmt vorne mit im Regionalligastrom, behauptet nach vier Spielen den 3. Tabellenplatz mit 6:2 Punkten. Und das ist die große Überraschung wenige Wochen nach dem Saisonstart. Schon läuft der Briefkasten im Gästebuch über mit lobenden Einträgen von Fans aus allen Himmelsrichtungen. Einer, der sich Boran nennt, schrieb zum Beispiel am 9. November nach dem dritten Sieg des SV Warnemünde in Folge (diesmal 3:0 gegen den PSV Neustrelitz): „Klassenerhalt, oder eventuell doch heimlich den Aufstieg anvisieren?“

Die 17 Spielerinnen, die zum Kader gehören und von Matthäus Kuna trainiert werden, wollen sich nicht kleiner machen als sie sind. Das bewiesen sie im Punktspiel auswärts gegen den Tabellenführer VG WiWa Hamburg am 11.10.08. Da ging regelrecht die Post ab. Warnemünde zwang Hamburg in den Tiebreak und siegte. Den entscheidenden Punkt holte Marie-Therese Antrack mit einem gezielten Schlag durch den gegnerischen Dreierblock. „Das war doch mal ein erfolgreicher Ausflug mit dem Partybus“, schrieb Lisi ganz bescheiden in den von ihr verfassten lesenswerten Spielbericht. „Das machen wir mal wieder!!!“ lautete ihr letzter Satz. Der SV Warnemünde war mit einem geschwächten Kader nach Hamburg gefahren. Doch die Laune war gut, denn schließlich hatte der SV nichts zu verlieren.

Mit dieser Einstellung, einer vernünftigen Aufstellung und einer beeindruckenden Vorstellung kam Warnemünde zum Erfolg. Viele Insider und Fans sind sich sicher, dass in dieser Mannschaft ein großes Potential steckt. Auch darum gehören die „Ostseeperlen“ des SV Warnemünde aufs Titelblatt des „nord volley“

**Wolfgang Schmidt**

## Mannschaftsliste SV Warnemünde

	NAME	VORNAME	NATION	ALTER	GRÖßE	POSITION
1	Antrack	Marie-Theres	GER	20	1,85	AA/D
2	Awtukowitsch	Birgit	GER	41	1,84	MB
3	Bock	Andrea	GER	24	1,81	AA
4	Büttner	Katrin	GER	29	1,73	AA
5	Höft	Henrike	GER	21	1,82	MB
6	Karsten	Sandra	GER	26	1,70	AA
7	Kühn	Franziska	GER	22	1,70	Z
8	Kühn	Christa	GER	45	1,68	Z
9	Perkampus	Tina	GER	21	1,75	Z
10	Pilz	Lisa- Marie	GER	19	1,83	AA
11	Schlüter	Cathrin	GER	28	1,85	MB
12	Schmitz	Sibylle	GER	31	1,76	AA
13	Schwartzer	Sandra	GER	21	1,70	L
14	Spittel	Maria	GER	25	1,80	MB/D
15	Wagner	Sara	GER	19	1,85	D
16	Walther	Antje	GER	23	1,76	D
17	Ziem	Marieke	GER	23	1,83	AA/D

**Trainer:** Matthäus Kuna  
**Spielstätte:** Sporthalle Gerüstbauerring 27, Rostock Groß-Klein  
**Zuschauerplätze:** 500  
**Zuschauererwartung:** 70  
**Saisonziel:** Mittelplatz

## *Breiten – u. Freizeitsport*

### ***Wichtiger Termin für alle Mixed-Teams aus M-V !!!***

Aus gegebenem Anlass laden wir alle Verantwortlichen der Mixed-Teams aus Mecklenburg-Vorpommern zu einer gemeinsamen Beratung am **26.11.2008 um 18:30 Uhr** nach Schwerin ein. Ziel dieser Beratung ist u.a. die Erarbeitung der Ausschreibung für die Durchführung der Mixed Landesmeisterschaften des Volleyballverbandes M-V. Die Beratung findet im „Haus des Sports“ in Schwerin, Wittenburger Str. 116 (neben der Sport - u. Kongresshalle) statt. Seitens des VMV nehmen an der Beratung der Präsident Holger Stenzel und der Geschäftsführer Burkhard Wiebe teil. Wir bitten alle Verantwortlichen der Teams, sich bis zum 21.11.2008 in der Geschäftsstelle des VMV (0385 7778641) oder bei Kai Müller (0385 5810041) anzumelden.

B.Wiebe/GF



## 45 Mixed-Teams haben den Kampf um die Tabellenplätze aufgenommen

### Die aktuellen Tabellenstände der Mixedligen – Saison 2008 / 2009 -

Stand: 10.11.2008 - Nach dem 3. bzw. 4. Spieltag -

<b>Bezirksliga Mixed (BL)</b>				<b>Bezirkssklasse Mixed (BK)</b>			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	VSC Plattball Schwerin I	10:2	10:3	1	VT Ludwigslust	10:2	11:5
2	SVB Icebreaker	10:2	11:6	2	TATONKA Schwerin	8:4	9:4
3	ESV Schwerin I	8:4	10:7	3	VSC Plattball Schwerin II	8:4	9:4
4	VSV 06 Beach Team	8:4	9:7	4	„Freizei Tigers“ LuLu	8:4	8:5
5	VSC Boltenhagen I	6:6	8:7	5	SVE Schmetter-I SN	8:4	8:6
6	VfL Aufsteiger Schwerin	6:6	8:8	6	BSG Spark. Meckl. SN	6:6	7:7
7	Klützer VolleyBulls	4:8	5:9	7	VSV GW Schwetrin	2:10	5:10
8	SV Pädagogik Wismar	2:10	6:11	8	VSV 06 Schwerin	2:10	3:11
9	1.VC Moorochse Parchim	0:12	3:12	9	ESV Schwerin II	2:10	2:10

- Nach dem 4. Spieltag -

<b>Kreisliga Mixed (KL)</b>				<b>Kreisklasse Mixed A (KKA)</b>			
		Punkte	Sätze			Punkte	Sätze
1	BSG Deutsche Bank SN	10:2	11:2	1	MSV Pampow	14:2	15:4
2	SV Sülte I	10:2	11:4	2	SV Naschk. Dodow	14:2	14:6
3	MT Rehnaer SV	10:2	10:5	3	ESV Schwerin The Joker	10:6	12:6
4	Rehnaer SV	10:2	10:5	4	TSG Wittenburg	10:6	11:11
5	SV Teutonia Rastow	6:6	7:7	5	Burgsee Verein SN	8:8	10:9
6	SG Motor Boizenburg	4:8	5:8	6	SN Schlossgeister	6:10	8:10
7	SVE Sunblocker SN	2:10	4:10	7	SV Sülte II	4:12	6:12
8	Volleyball-Fanclub SN	2:10	4:10	8	VSC Plattball SN II	4:12	7:13
9	ASS Hurricans SN I	0:12	1:12	9	SVE Netzgurken SN	2:14	3:15

### *Mixed 2009*

#### *Finale der Landesmeisterschaften*

**25.04. – 26.04.2009**

***Ausrichter: wird noch gesucht***

<b>Kreisklasse Mixed B (KKB)</b>			
		Punkte	Sätze
1	SV Draguner Topblock's	12:0	12:1
2	Blau-Weiß Parum Pira.	8:4	9:5
3	SVE Freundeskreis SN	8:4	9:6
4	SV Post Telekom SN	6:6	8:8
5	VSV 06 Shivas Blocker	6:6	7:7
6	VSC Boltenhagen II	6:6	6:7
7	ASS Hurricans SN II	4:8	6:9
8	ASS Junior Schwerin	2:10	5:11
9	SV Germania Alt Meteln	2:10	3:11

## SVB „Icebreaker“ Schwerin belegt sehr guten 3.Platz beim Finale des BFS Cup 2008

### *Icebreaker diesmal auf Platz 3 im BFS Cup – TSV Vaterstetten verteidigt Titel*



In Lahnstein (Rheinland-Pfalz) wurde der 16. Deutsche BFS-Cup im Volleyball für Mixed-Mannschaften ausgetragen. Den Landesverband von Mecklenburg-Vorpommern repräsentierten bei dieser deutschen Meisterschaft gleich drei Teams: SVB „Icebreaker“ Schwerin, ESV Schwerin und der VSC Boltenhagen. Alle Teilnehmer hatten sich zuvor über die Regional-Cups Nord und Süd für diese Meisterschaft qualifiziert. Die erfolgsverwöhnten Icebreaker (Foto)

(Deutscher Meister 2002, 2005, 2006, Finalist 2007) kamen diesmal auf einen 3. Platz, der ESV (Foto unten) belegte Platz 5 und Boltenhagen wurde 12. Dennoch war Jan Nehm, Mannschaftskapitän der Icebreaker, mit dem Abschneiden seiner Mannschaft zufrieden: „Es war ein unglaublich hohes Niveau, auf dem in Lahnstein gespielt wurde. Jeder hat jeden geschlagen in der Vorrunde. Unser letztes Vorrundenspiel bestritten wir gegen das starke Team vom FSV Keltern-Weiler (LV Nordbaden). Wir gewannen beide Sätze 25:16, 25:18. Dann standen wir uns erneut gegenüber, als es um Platz 3 ging. Nach tollem Kampf gelang uns der Sieg im 3. Satz mit 15:10. Das war ein starkes Stück, denn unsere Mannschaft hatte bei den drei mitgereisten Frauen keine Auswechselföglichkeit. Hut ab, was die geleistet haben!“ Um Platz 5 kämpfte der ESV mit Erfolg. In der Vorrundengruppe A hatte das Team Ludwigshafen, Lahnstein und Berlin bezwungen, ein Unentschieden gegen den späteren deutschen Meister TSV Vaterstetten erreicht und gegen KT 43 Köln verloren. Der VSC Boltenhagen erreichte in der Sporthalle des Johannes-Gymnasiums gegen Lok HTW Dresden ein Unentschieden, verlor gegen die Icebreaker Schwerin, Keltern-Weiler und Weiden (LV Nordrhein-Westfalen) und in seinem letzten Spiel um Platz 11 gegen TSV Fluto Ludwigshafen (LV Rheinland-Pfalz). Neu war bei diesem 16. Cup, dass die ersten drei Mannschaften Medaillen überreicht bekamen und jedes Team einen Pokal mit nach Hause nehmen konnte.



## Wolfgang Schmidt

### Endstand BFS-Cup 2008

- |     |                                |                             |
|-----|--------------------------------|-----------------------------|
| 1.  | TSV Vaterstetten               | LV Bayern                   |
| 2.  | KT 43 Köln                     | LV Nordrhein-Westfalen      |
| 3.  | <b>SVB Icebreaker Schwerin</b> | <b>LV Meckl.-Vorpommern</b> |
| 4.  | FSV Keltern-Weiler             | LV Nordbaden                |
| 5.  | SV Esting                      | LV Bayern                   |
| 6.  | <b>ESV Schwerin</b>            | <b>LV Meckl.-Vorpommern</b> |
| 7.  | HSG Lok HTW Dresden            | LV Sachsen                  |
| 8.  | VC Lahnstein                   | LV Rheinland Pfalz          |
| 9.  | VVV Berlin                     | LV Berlin                   |
| 10. | SF Weiden                      | LV Nordrhein-Westfalen      |
| 11. | TSV Flufo Ludwigshafen         | LV Rheinland Pfalz          |
| 12. | <b>VSC Boltenhagen</b>         | <b>LV Meckl.-Vorpommern</b> |



Neuling beim BFS-Cup - VSC Boltenhagen

# Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

- Landesspielausschuss / SeniorenSpielWart -

## Ausschreibung zur 19. Landesmeisterschaft der Senior/Innen im Jahre 2009

### Termine:

Die Landesmeisterschaft 2009 des VMV im Seniorenbereich findet am **18. Januar 2009** statt. Der Spielort ist Rostock, Lütten Klein, Sporthalle Danziger Str. 45. Ein Dankeschön an die Volleyballer um „Minna“ Münch vom SV Warnemünde, die sich kurzfristig für die Ausrichtung entschieden ...

**Meldetermin für diese Meisterschaften** und die **Bewerbung um die Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaft (NDM)** ist der **13.12.2008**. Danach erfolgt eine gesonderte Einladung!

Meldung an: VMV-SeniorenSpielWart **Uwe Wurster, Meierei 1a, 17509 Kemnitz** oder über eMail: **wurster-kemnitz@t-online.de** .

### Folgende Altersklassen, Jahrgänge und zugehörige Netzhöhen sind vorgeschrieben:

Die jüngste Spielerin muß 2009 das 32., 38., 44. bzw. 50. Lebensjahr vollenden, bei den Senioren muß der Jüngste das 36., 42., 48., 54. bzw. 60. Lebensjahr erreichen.

Seniorinnen Ü31	Jahrgang 1977 und älter;	2,24 m	Netzhöhe
Seniorinnen Ü37	Jahrgang 1971 und älter,	2,24 m	
Seniorinnen Ü43	Jahrgang 1965 und älter,	2,20 m	
Seniorinnen Ü49	Jahrgang 1959 und älter,	2,20 m	
Senioren Ü35	Jahrgang 1973 und älter,	2,43 m	
Senioren Ü41	Jahrgang 1967 und älter,	2,40 m	
Senioren Ü47	Jahrgang 1961 und älter,	2,40 m	
Senioren Ü53	Jahrgang 1955 und älter,	2,35 m	
Senioren Ü59	Jahrgang 1949 und älter,	2,35 m.	

### Allgemeine Teilnahmebedingungen:

Alle Teilnehmer müssen im Besitz des **hellgrünen DVV-Seniorenspielerpasses** und auf der Mannschaftsliste aufgeführt sein. Der startende Verein muß Mitglied im VMV sein. Der Landesmeister und der Vizemeister sind automatisch für die Norddeutsche Meisterschaft (NDM) startberechtigt. Die Spielerpässe und die ausgefüllte und unterschriebene Mannschaftsliste sind vor Beginn der Landesmeisterschaft bei der Wettkampfleitung abzugeben. Nach der Meldung erfolgt eine gesonderte schriftliche Einladung.

### Meldegelder, Kautionen:

Die Startgebühr zur Landesmeisterschaft beträgt 25,- € pro Mannschaft. Das Geld ist bis zum 13.12.2008 auf das Konto 255 618 200, Bankleitzahl 140 800 00, Dresdner Bank, Filiale Schwerin unter der Kennung „(Vereinsname) SeniorInnen 2009/Ü31“ (bzw. Ü59 o.ä.) zu überweisen. Die Gebühr ist auch zu entrichten, wenn Mannschaften nach ihrer mündlichen oder schriftlichen Meldung auf eine Teilnahme verzichten.

Für den Start bei den NDM ist eine Kautiön in Höhe von 75,- €/Mannschaft erforderlich, die bei korrekter Erfüllung aller Verpflichtungen zurückerstattet wird. Die Mannschaften, die einen Start bei den NDM (**Termin: 04./05.04.2009**) erwägen, müßten zum gleichen Zeitpunkt die Kautiön unter dem Zahlungsgrund „(Vereinsname) (Ü31/Ü59) Kautiön NDM 2009“ überwiesen haben bzw. einen Verrechnungsscheck zur Landesmeisterschaft mitbringen.

### **Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaften:**

Um die Ausrichtung einer Norddeutschen Meisterschaft kann sich jeder Verein schriftlich bewerben, der in dieser Altersklasse eine Mannschaft stellen kann (Ansprechpartner ist der Seniorenspielwart). Bei Zuteilung dieser Meisterschaft zum Land kann der VMV u.U. dann mit 3 Mannschaften an den Start gehen, während aus Hamburg und Schleswig-Holstein nur jeweils Meister und Vizemeister startberechtigt wären. Die Vergabe dieser Meisterschaft erfolgt am 18.01.2009 auf der Regionalspielausschuß-Sitzung. Eine **rechtzeitige schriftliche** Bewerbung sichert seit 1997 den Vorrang vor der turnusmäßigen Durchführung.

### **Schiedsrichter, Wettkampfgericht:**

Jede Mannschaft benennt auf der Mannschaftsliste zwei lizenzierte Schiedsrichter, die die Spiele der beteiligten Mannschaften ihrer Altersklasse leiten. Desgleichen muß mindestens ein Protokollant zur Verfügung stehen, der den internationalen Spielberichtsbogen führen kann. Der jeweilige Mannschaftsleiter wird Mitglied der Wettkampfleitung dieser Landesmeisterschaften, die Streitigkeiten im Bedarfsfall endgültig zu entscheiden hat.

### **Spielmodus:**

Gespielt wird nach den aktuellen Regeln des DVV.

Gemäß der Bundesspielordnung werden bei Senior/Innen generell zwei Gewinnsätze gespielt, der evtl. Entscheidungssatz im Tie-Break. Die Landesmeister 2009 erhalten einen Pokal und eine Urkunde. Alle teilnehmenden Mannschaften erhalten eine Urkunde.

Meister und Vizemeister des VMV sind für die NDM startberechtigt, sofern alle o.a. Bedingungen eingehalten werden.

Uwe Wurster

Seniorenspielwart im VMV

Vorinfo zu den turnusmäßigen Ausrichtern der NDM 2009:

Ü31 – SH, Ü37 – MV, Ü43 – HH, Ü49 – MV;

Ü35 – HH, Ü41 – SH, Ü47 – MV, Ü53 – HH, Ü59 – SH;

Deutsche Meisterschaften der Ü31 – Ü43 und Ü35 – Ü53 am 30.05.-01.06.2009, die Ü49 und Ü59 spielen gesondert, Termin noch nicht bekannt...

**molten**<sup>®</sup>  
*For the real game*



## Stralsunder entführen den Volkssportpokal „Alte Trebelsäcke“

Volleyball: Das nordvorpommersche Traditionsturnier der Senioren ab 40 Jahre "Alte Trebelsäcke" gewann am Samstag wiederum das gemischte Team des 1.VC Stralsund.



Gespielt wurde von 9 Uhr bis kurz vor 17 Uhr in der Halle am Grimmener Gymnasium und unter Regie des JSV Grimmen. Angetreten waren diesmal sogar 14 Teams, wieder eines mehr als im Frühjahr. Die VC-Männer errangen ungeschlagen und verdient den Turniersieg. In der Endrunde siegte die Crew gegen Empor Stralsund I mit 2:0 und gegen die Heimmannschaft des JSV Grimmen I mit demselben Resultat. Die Stralsunder agierten dynamisch und im ganzen Turnier mit Übersicht und Durchschlagskraft. So ging der Wanderpokal wieder an den VC. JSV Grimmen I wurde durch ein 2:0 gegen Empor Stralsund I am Ende Turnierzweiter.

Ältester Spieler des Turniers, mit 72 Jahren, war Michael Westphal aus Bad Sülze.

Nach der Siegerehrung wurde bereits der Blick auf die nächsten Turniere gerichtet. „Im Frühjahr wird es ein erneutes Aufeinandertreffen der Oldies geben“, so der Organisator des tollen Turniers, Burkhard Stoll.

Zuvor wird am **18. Januar** in Rostock-Warnemünde die Landesmeisterschaft der Senioren und Seniorinnen ausgetragen.

## Aus – und Fortbildung

### Trainer C/B - Lehrgang in Güstrow mit mehr Zuspruch

Etwas mehr Zuspruch als in den vergangenen Jahren fand der diesjährige Trainerlehrgang zum Erwerb der C bzw. B Lizenz. Bis gut eine Woche vor Beginn des Lehrgangs waren 22 Teilnehmer gemeldet. Letztendlich teilgenommen haben 17 Sportfreunde, davon 11 für die Trainer C und 6 für die B-Lizenz. Der theoretische Teil wurde vom Landeslehrwart Gunter Bode durchgeführt. Die praktische Ausbildung übernahmen die beiden Landestrainer weiblich / männlich Ingo Achtelik und Horst Holz. Teilweise konnte der zur gleichen Zeit in Güstrow durchgeführte Lehrgang der Landesauswahl wbl. Jahrgang 90/91 unter der Leitung des Bundesstützpunkttrainers Michael Lehmann zur Hospitation genutzt werden. Beim abschließenden Prüfungswochenende 21.11.-23.11.2008, ebenfalls in der Sportschule des LSB in Güstrow, wird sich zeigen, wer gut aufgepasst hat und die begehrte Lizenz nach bestandener Prüfung dann auch bekommen wird.

### Fortbildungsmaßnahme für die Lizenzverlängerungen Trainer C, B 2008

#### Trainer-Fortbildungsmaßnahmen 2008

Die Inhaber von 2008 zu verlängernden Lizenzen C und B haben dazu nachfolgende Möglichkeit:

#### **Fortbildungslehrgang des VMV**

**Termin:** 06.12.-07.12.2008 **Ort:** SBZ Güstrow

Anmeldungen für die Fortbildung bitte an LLW Gunter Bode (Anschrift s.S.15) oder die VMV Geschäftsstelle in Schwerin.



## WM-Endrunde der Volleyballnationalmannschaft der Behinderten

### „Lieber höher als zu weit weg!“ – der Countdown läuft



Nach einer langen Fahrt durch Dunkelheit und Nebel sind alle Spieler und Betreuer der Nationalmannschaft der Behinderten sicher im sehr ruhigen Sportzentrum in Bojnice/Slowakei angekommen. Noch bevor die Reise Strapazen innerhalb einer kurzen Nacht vollständig überwunden werden konnten, begann am Montagmorgen der Auftakt für das einwöchige Trainingslager.

Für den achtköpfigen Kader geht es in dieser Woche erstrangig um die Vertiefung des Spielsystems, die Feinabstimmung zwischen Angriff und Zuspield sowie die Kommunikation zwischen Trainer und Mannschaft. So rätseln die Spieler seit heute morgen bspw., wie die Anweisung "Lieber höher als zu weit weg" umgesetzt werden könnte. Doch bereits nach den ersten Trainingseinheiten ist zu erkennen, dass die Mannschaft konzentriert arbeitet und alles dafür gibt, die griechischen Volleyballweisheiten nach bestem Verständnis umzusetzen.

Um das selbst gesteckte Ziel, den Gewinn der Weltmeisterschaft, zu erreichen, muss die Physiotherapeutin Birgit Halsband auch weiterhin hervorragende Arbeit leisten, um den für ein solch großes Turnier kleinen Kader fit zu halten. Bleibt die Nationalmannschaft von Verletzungen verschont, behält sie die positive Stimmung bei und arbeitet über die gesamte Zeit so konzentriert, kann der Traum zur Wirklichkeit werden.

(Bericht vom 03.11.2008 von der Weltmeisterschaft (Trainingslager) der Standvolleyballer in der Slowakei.

### Jetzt geht's los

#### Deutsche Volleyballnationalmannschaft der Behinderten beendet Trainingslager



Das einwöchige Trainingslager im Sportzentrum Bojnice hat mit dem heutigen Abschlusstraining in der WM-Spielhalle in Handlova sein Ende gefunden. Hinter den Spielern liegen sechs Tage harte Trainingsarbeit mit in der Regel zwei Trainingseinheiten pro Tag, in denen vor allem auf die Inhalte Feldzuspiel und Aufschlag/ Annahme der Schwerpunkt gelegt wurde. Zur Motivation und Steigerung des Kampfgeistes wurden immer wieder Wettkampfformen wie 4 gegen 4 mit gezielten Sonderregelungen von Bundestrainer Papageorgiou in den Trainingsalltag eingebaut.

Am vergangenen Donnerstag hatte das Team die Möglichkeit, in einem Testspiel gegen eine gute Nichtbehinderten-Mannschaft aus Handlova ihren Leistungsstand zu überprüfen. Insbesondere in den ersten beiden Sätzen setzte das deutsche Team die Trainingsinhalte überzeugend um. Es wurde sehr gut verteidigt und ein ums andere Mal sehenswerte Angriffe aus einem präzisen Feldzuspiel erfolgreich abgeschlossen.

Im weiteren Spielverlauf ließen die Kondition und damit auch die Konzentration aufgrund der hohen Trainingsbelastung nach, so dass der dritte Satz nach deutlicher Führung durch einfache Fehler noch verloren ging. Das deutsche Team kämpfte sich nach anfänglichem Rückstand aber zurück und gewann diesen schließlich mit 26:24. Endstand der Partie: 3:1 für die Nationalmannschaft.

Mit der gezeigten Leistung war Bundestrainer Papageorgiou sehr zufrieden. Das Trainingslager hat den notwendigen Feinschliff gebracht und somit blickt er und auch das Team optimistisch in das bevorstehende WM-Turnier

## **Eröffnungsfeier und Spiel gegen Kasachstan**

Nach der wegen Visaproblemen kurzfristigen Absage des Teams aus Indien nehmen nur noch vier Mannschaften an der WM-Endrunde teil: Slowakei, Polen, der Neuling Kasachstan und Deutschland. Der Spielmodus wurde deshalb dahingehend geändert, dass in der Vorrunde zweimal gegeneinander gespielt wird. Der 3. und 4. dieser Vorrunde spielt am Ende um Bronze, der 1. und 2. wird das Finale austragen. Nach einer kurzweiligen Eröffnungsfeier standen sich im Eröffnungsmatch die Teams aus der Slowakei und Polen gegenüber. Das Spiel wurde deutlich mit 3:0 durch den Gastgeber Slowakei gewonnen.

Im zweiten Spiel des Tages traf die deutsche Mannschaft auf die Auswahl Kasachstans. Auch dieses Spiel endete 3:0 (Matchwinner Deutschland; 25:13; 25:5; 25:9). Nach einem nervösen Start und einer zwischenzeitlichen Führung von Kasachstan von 11:10 gelang es Kapitän Elmar Sommer mit gefährlichen Aufschlägen den Gegner unter Druck zu setzen. Ab diesem Zeitpunkt stabilisierte sich das deutsche Team in allen Aktionen. Kasachstan konnte vom 4:3 bis zum Satzende lediglich zwei weitere Punkte für sich entscheiden. Bis zum Ende des Spiels hielt das deutsche Team seine Konzentration und ihr druckvolles Spiel aufrecht. Der für Kapitän Elmar Sommer eingewechselte Heinrich Treubert reite sich nahtlos in das Spiel der deutschen Standvolleyballer ein und konnte sehenswerte Punkte erzielen. Einzig die etwas zu hohe Fehlerquote im dritten Durchgang muss für die kommenden Spiele noch abgestellt werden. Am morgigen Montag steht um 17 Uhr die erste große Bewährungsprobe gegen den Mit-Favoriten Slowakei um ihren Kapitän Josef Mihalco auf dem Programm.

Weitere Informationen, Ergebnisse und Bilder unter <http://www.volleyballdisabled.com>

(Bericht vom 09.11.2008 von der Weltmeisterschaft der Standvolleyballer in der Slowakei.)

## **Knappe Niederlage in sensationellem Spiel gegen die Slowakei**

Das erste Aufeinandertreffen der Dauerrivalen Deutschland und der Slowakei endete denkbar knapp mit 1:3 (Matchwinner Slowakei; 25:27; 24:26; 26:24; 24:26). Schon die Satzergebnisse zeigen, dass sich beide Teams auf Augenhöhe begegneten. Dabei erwischte das deutsche Team den besseren Start und ging mit einer 8:3 Führung in die erste technische Auszeit. Die deutsche Mannschaft konnte insbesondere in Block und Angriff überzeugen. Die Slowaken aber kämpften sich Punkt für Punkt ins Spiel und wehrten am Ende einen Satzball ab und konnten diesen Durchgang noch mit 27:25 gewinnen. Im zweiten Satz bot sich den zahlreichen Zuschauern das gleiche Bild: Das deutsche Team führte über lange Zeit, blockte erneut stark und sah bis zum 23:21 wie der sichere Sieger aus. Aufgrund leichter Annahmefehler und guter slowakischer Feldabwehr konnten die Deutschen „den Sack nicht zumachen“ und so ging auch dieser Satz an die Slowakei. Im dritten Satz gelang es den deutschen Behindertenvolleyballern endlich den zwischenzeitlichen komfortablen Vorsprung (20:15) noch knapp zum Satzgewinn zu nutzen. Der vierte Satz unter umgekehrten Vorzeichen: Durch eine erhöhte Eigenfehlerquote der Deutschen ging das slowakische Team früh in Führung. Schließlich startete der Kapitän Elmar Sommer beim Stand von 12:19 eine Aufschlagserie, die die deutsche Mannschaft zurück ins Spiel brachte. Trotz des psychologischen Vorteils einer erfolgreichen Aufholjagd, die zum zwischenzeitlichen 24:24 führte, wurden der Satz und damit das Spiel knapp verloren. Dennoch kann man mit der heute gezeigten Leistung zufrieden sein. Dem jederzeit fairen Publikum wurde ein hochklassiges und überaus spannendes Match geboten. Nächster Gegner der Deutschen am morgigen Tag ist das polnische Team, gegen das ein Sieg schon fast zur Pflicht geworden ist, wenn das Ziel Finale erreicht werden soll. Wenn es der deutschen Mannschaft gelingt, an die heutige Leistung anzuknüpfen, sollte dies aber gut möglich sein.

# Präsidium und Amtsträger des VMV

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
<b>Vorstand / Präsidium</b>							
<b>Präsident</b>	<b>Stenzel</b>	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	1908 6	03861/ 7020	<b>0385/67681 262</b>
<b>Vizepräsident Sport</b>	<b>Wurzler</b>	Arne Lohgerberst	r. 11	Rostock	18055	<b>0381/ 2033962</b>	<b>0163/ 7744321</b>
<b>Nachwuchs</b>	<b>Schumann</b>	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	1907 9	03861 / 302066	0172 / 3841430
„ Recht	<b>Wendt</b>	Norbert Her	mannstr. 2 a	Warne- münde	18119	--- 0381/	4548612
<b>Schatzmeister</b>	<b>Walter</b>	Wolfram Hagenower	Str. 82	Hagenow -Heide	19230	03883 / 727208	---
<b>Beachvolley- ballwart</b>	<b>Dr. Bock</b>	<b>Steffen</b>	<b>Georginenplatz 9</b>	Warne- münde	18119	0381- 6602882	0179- 1445827
<b>Landesspiel- wart</b>	<b>Richter</b>	Frank Graal-	Müritzer Str. 28	<b>Röversha- gen</b>	<b>18182</b>	0700 86553968	0172- 3229558
<b>Schiedsrichter- wart</b>	<b>Pawluczuk</b>	Peter A.-Wil	brandt-Str. 10	Schwerin	1905 9	0385- 732956	0174- 9486375
<b>Leistungssport- wart</b>	<b>Görcke</b>	Gert Schleswiger	Str. 30	Schwerin	1905 7	---	
<b>Lehrwart</b>	<b>Bode</b>	Gunter Obotritenring	53	Schwerin	1905 3	0385- 793114	---
<b>Jugendwart</b>	<b>Schumann</b>	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	1907 9	03861 / 302066	0172 3841430
<b>Pressewart</b>	<b>Schmidt</b>	Wolfgang	Am Heideberg 23	Plate	19086	---	0385 7778641
<b>BFS-Wart</b>	z.Zt. nicht besetzt						
<b>Ehrenmitglied</b>	<b>Hallmann</b>	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	1923 0	03883 / 722482	---
„	<b>Reichelt</b>	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	1905 3	0385 / 719710	---
<b>Weitere Amtsträger</b>							
<b>Vors.Verbands- gericht</b>	<b>Burwitz</b>	Malte Fritz-Reuter-	Str.2	Schwerin	1905 3	<b>0385 / 7778658</b>	<b>0385 / 5574598</b>
<b>Vors. der Spruchkammer</b>	z.Z. nicht besetzt						
<b>Kassenwartin</b>	<b>Wittig</b>	Christel Hegelstr.	23	Schwerin	1906 3	---	---
<b>Kassenprüfer</b>	<b>Weltzien</b>	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	1908 6	03861- 7406	---
<b>Kassenprüfer</b>	<b>Schwerdtner</b>	Elke Willi-Bredel-	Str. 39	Schwerin	19059	---	---
<b>Landespaßstelle</b>	VMV-Geschäftsstelle						
<b>VMV – Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin</b> <b>Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42</b> <b>eMail: <a href="mailto:volleyball.mv@t-online.de">volleyball.mv@t-online.de</a></b>							
<b>Geschäftsführer</b>	<b>Wiebe</b>	Burkhard Dr.	Hans-Wolf- Str. 7	Schwerin	1905 5	0172- 3838424	0385 / 777 86 41
<b>Nachwuchstrai- ner männlich</b>	<b>Holz</b>	Horst B.-Brecht-Str.	19	Schwerin	1905 9	0170 91 38 949	0385 / 734354
<b>Landestrainer weiblich *</b>	<b>Achtelik</b>	Ingo Krebsförderer	Tannen 80	Schwerin	1906 1	0172 63 45 350	0385 / 734354

\* angestellt beim OSP M-V

Zwei leistungsstarke Partner:



+



- Jetzt unseren Hauptkatalog anfordern!!!
- Für Vereine: Das **volleyballdirekt.de** Teampartner-Konzept.
- Trikotsätze zum Sonderpreis.

info@volleyBALLdirekt.de



Klever Straße 21 • 47441 Moers  
Telefon 02841 / 96 707 17

Offizielle Partner

